

Kreise deckt

minierte

(pm) Die Komparawahl stand gewählt. Der Neckar-Odenweine Liste für die Kreisvorsitzende zusammenherin der Liste, dass sich die ir eigne, erste wagen. Insgesamt und

ages stellen sich er (Obrigheim), igheim), Arno lena Friedmann (Mosbach), Ma- nu), Hans-Hen- Avril Seifert Schwab (Muden mit Ulrike Walter (Elztal) ach) alle sieben Die Bewerber und legen schon gen los. h besonders für nische Versor- ißerdem will sie dern, indem sie id zeitgerechte bäuden einsetzen- kunft will sich istag auch für vor Hochwas- ken machen.

ler Kandidaten stagram-Profil:

verein markt

nd mit der des NOK

Zentimeter für Zentimeter bis zum „Plopp“

26 „Burschen und Mädels“ stellten Zunftbaum des HGV Billigheim auf – 22,30 Meter hohe und 340 Kilo schwere „Treueprämie“

Von Peter Lahr

Sulzbach. Wieder was dazugelernt: Einen Maibaum aufstellen kann eigentlich jeder, der einen Baum und einen Kran hat. Doch ein echter Zunftbaum, der bildet schon eine ganz andere Herausforderung. Am Dienstagabend bestand der Handels- und Gewerbeverein Billigheim diese Herausforderung bereits zum 33. Mal mit Bravour.

Der neue – und deshalb auch noch unbemalte – Zunftbaum ist der vierte seiner Art und mit 22,30 Metern Länge sowie 340 Kilogramm Gewicht auch der bislang größte. Weshalb man erstmals einen Kran zur Sicherheit bereitstellte. Geschmückt mit 20 Zunftzeichen, Fichtenkranz und bunten Bändern, wies der neue Fichtenstamm nach gut einstündiger Handarbeit kerzengerade in den blauen Abendhimmel. Mehrere Hundert Zuschauer ließen sich bei sommerlichem Wetter diese traditionelle Frühlingsbegrüßung nicht entgehen. Wann sonst erlebt man schon 26 „Burschen“, die auf die Regieanweisungen einer Fachfrau hören? Echtes Teamwork ging hier mit zentimetergenauem Arbeiten und reichlich Muskelkraft einher.

Nach einem kurzen Nachjustieren gefiel denn auch die Ausrichtung des Zunftbaums. Da zeigten sich nicht nur Bürgermeister Martin Diblik und HGV-Vorsitzender Hartmut Peloke hochzufrieden. „Mit Gunst und Verlaub“ ließen die Zimmerer Sibylle Hennrich und Thomas Bopp das gelungene Gemeinschaftswerk hochleben. Der Handels- und Gewerbeverein lud zu Freibier und einem Fleischkäseweck als „Treueprämie“ ein. Zudem

freuten sich der TSV, der Musikverein, der Männergesangsverein und die Freiwillige Feuerwehr über eine Spende.

Bei sommerlichen Temperaturen schafften die Zunftbaumsteller zunächst das gute Stück auf einem Wagen vom nahe gelegenen Hof von Holzbau Hennrich in die Dorfmitte. „Erst ablassen, dann hoch“, wies Thomas Bopp die Helfer an. Nachdem der Fichtenkranz von seinem Transportgurt befreit war, begann das zentimeterweise Aufrichten in vielen kleinen Etappen. Bald kamen dabei auch mit Seilen verbundene Doppelstangen zum Einsatz, die sogenannten „Stocher“.



Bereits zum 33. Mal stellte der Handels- und Gewerbeverein Billigheim einen Zunftbaum in Sulzbach auf. Am Dienstagabend kamen mehrere Hundert Zuschauer in die Ortsmitte, um das Spektakel zu erleben. Foto: Peter Lahr

Wegen des rege fließenden Verkehrs musste das Aufrichten immer wieder unterbrochen werden: „Erst kommt der Bus, dann der Baum.“ Gut, dass der Musikverein nicht nur den „Böhmischen Traum“ intonierte. „Hebt an, seid ihr bereit!“, lautete das Signal zur nächsten Runde. Nach 50 Minuten machte es dann „Plopp“, und der Ast war im massiven Standloch versenkt. Die Zuschauer applaudierten kräftig, und die Helfer waren ordentlich ins Schwitzen gekommen. Ob schon dieses Jahr die alte Oberleitung kein Hindernis mehr darstellte, erforderte eine Straßenlaterne in direkter Nähe beson-

ders achtsames Arbeiten. „Höher als der Maibaum in Mosbach“, kommentierte ein Zuschauer. „So einen schönen Baum haben die Sulzbacher gekriegt“, meinte seine Nachbarin.

„Es ist geschafft“, frohlockte derweil Hartmut Peloke. Das Gemeinschaftswerk sei „Gott zur Ehre und dem Handwerk zum Ruhme“ errichtet worden. Bei allen Helfern, Unterstützern und Förderern bedankte sich der Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins. „Die Gedanken sind frei“ sangen der Nachwuchschor und die alten Herren des MGV „Liederkranz“ Sulzbach gemeinsam. „Mit Leitern und Stangen zuweilen / trotz Feuerwehr und Sicherheitsseilen / brauchen neben Technik und Kraft / die Burschen und Mädels auch Herz und Leidenschaft“, dichtete Sibylle Hennrich im launigen Richtspruch. Sie ließ das Werk dreimal hochleben und erklärte die eingearbeiteten Symbole.

Bürgermeister Martin Diblik hatte sich zuvor mit einem kräftigen Schluck aus dem Glas davon überzeugen können, dass da tatsächlich „bester Wein“ drin war. Auch er bedankte sich bei allen Mitwirkenden. Dass der HGV jedes Jahr den Maibaum stelle und danach einlade, sei eine große Freude. Im Umkehrschluss, appellierte der Bürgermeister, sollten die Bürger auch die Handels- und Gewerbebetreibenden der Gesamtgemeinde bedenken, wenn es um Einkäufe und Aufträge gehe. „Heute erhalten Sie eine Treueprämie zurück“, so der Redner. Mit dem Badnerlied endete der offizielle Teil des Zunftbaumstellens – und das sommerhafte Frühlingsfest konnte beginnen.